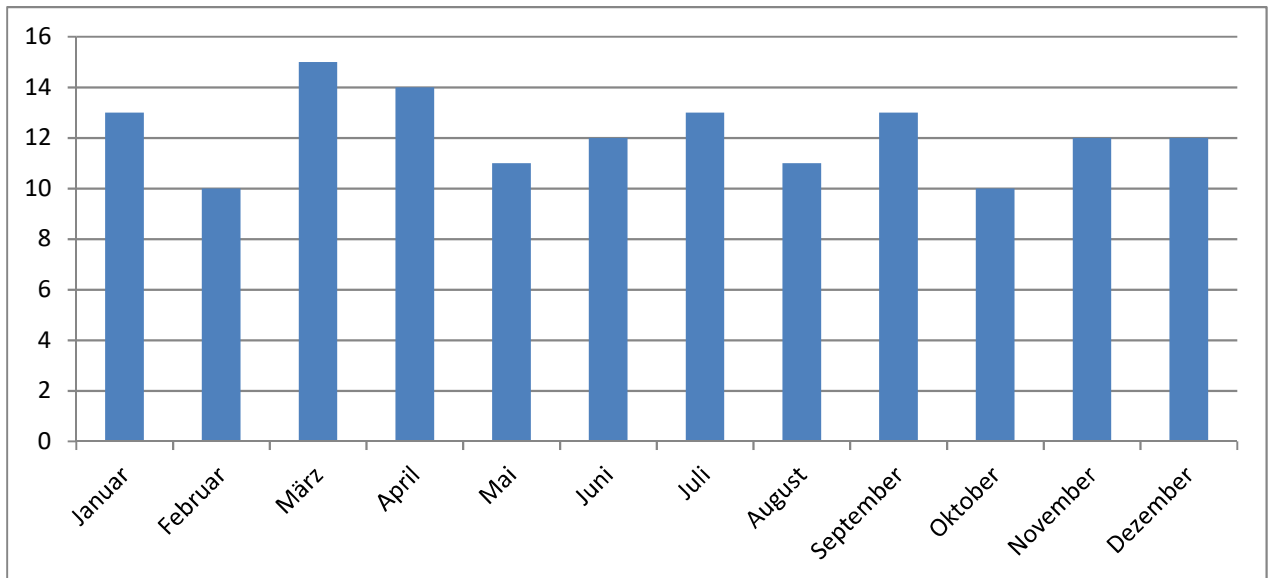


# Ergänzender Tätigkeitsbericht

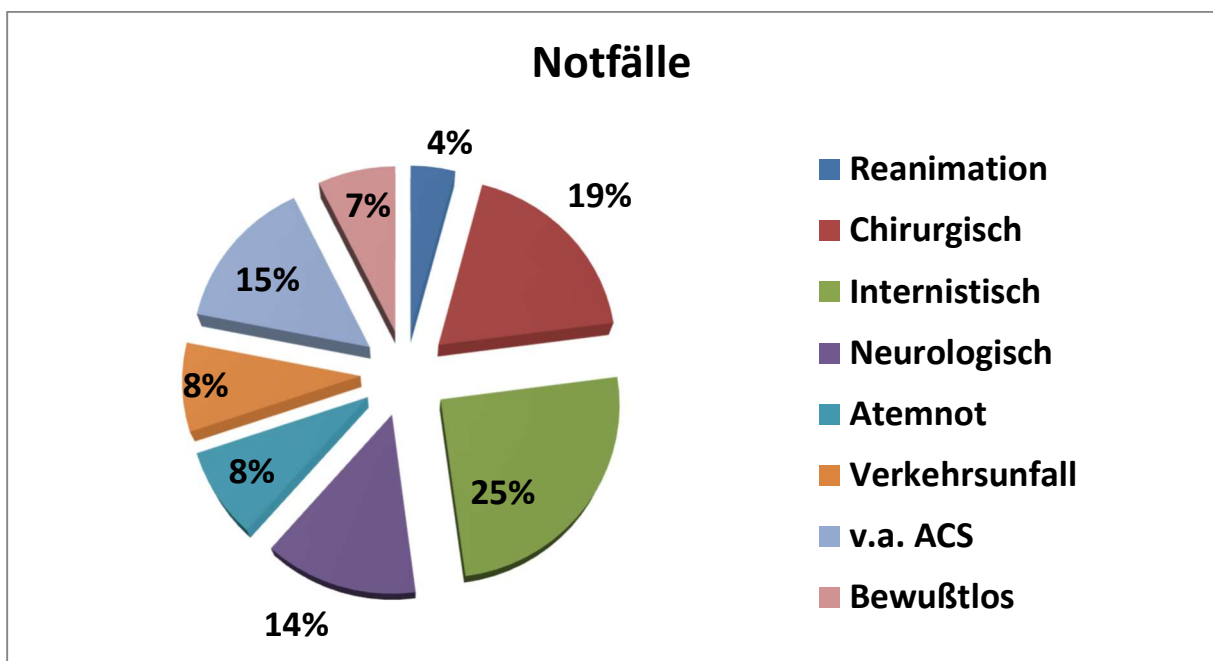
## **„First Responder“ 2018**

Freiwillige Feuerwehr  
Ochtendung

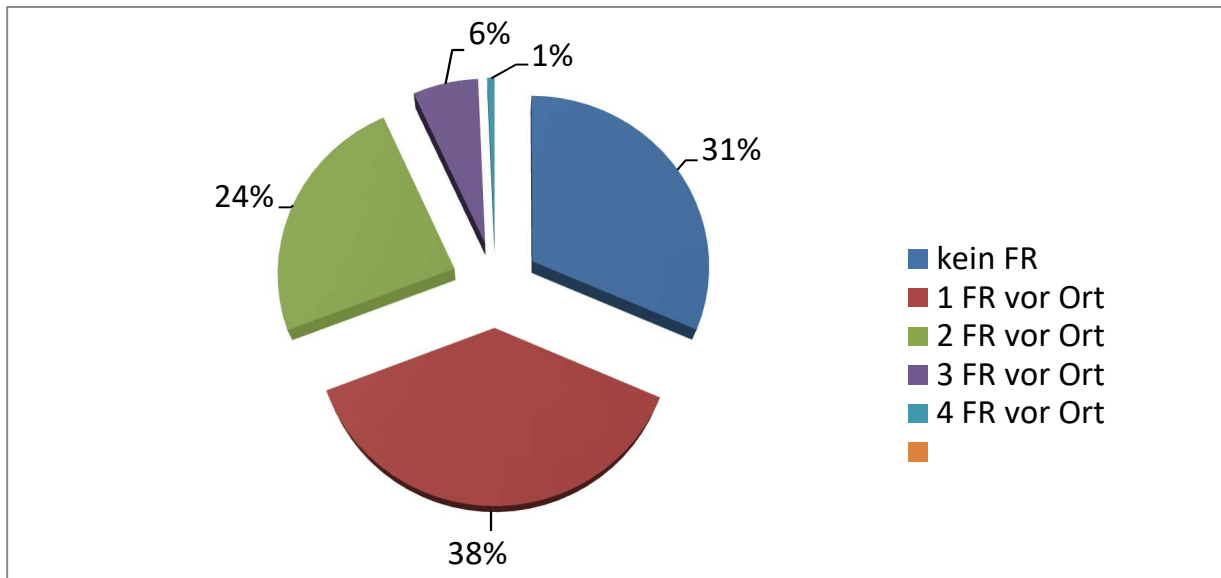
Die First Responder Gruppe der Feuerwehr Ochtendung hatte im vergangenen Jahr 146 Alarmierungen.



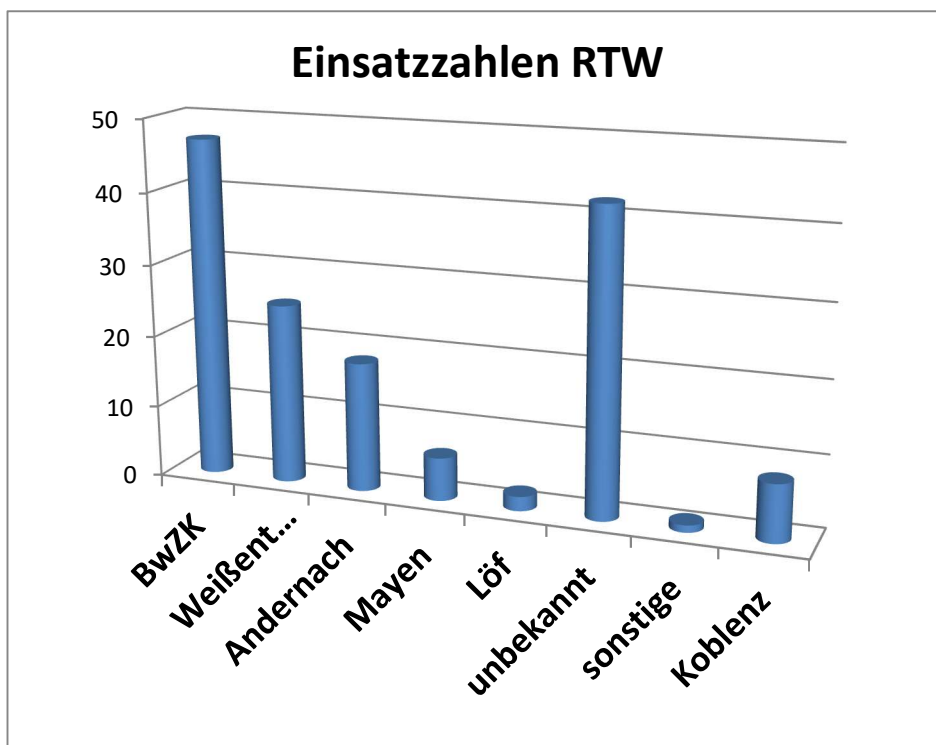
Von den Einsätzen fallen 40% der Einsätze auf Internistische Notfälle wie zum Beispiel: Unterzuckerung oder Kreislaufprobleme, sowie Einsätze mit dem Stichwort Herzinfarkt. 14% der Einsätze waren auf Neurologische Ursachen zurück zu führen, hierbei sind der Schlaganfall und Krampfanfälle zu nennen. Weiterhin wurden die First Responder zu Chirurgischen Notfällen wie Kopfplatzwunden und Stürzen alarmiert, zu Einsätzen mit einer Wiederbelebung wurden wir in 4 % der Fälle alarmiert.

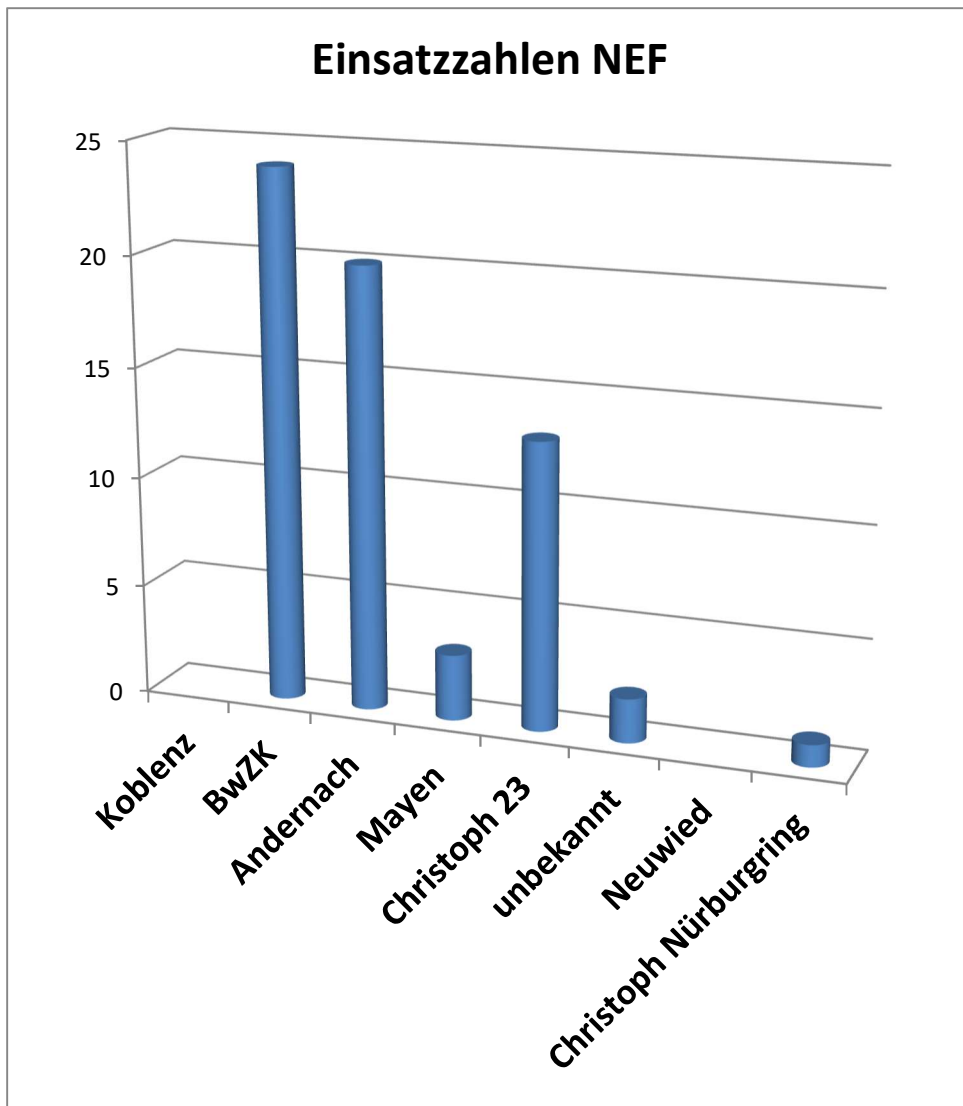


In 38% der Einsätze sind die First Responder auf sich alleine gestellt. Bei gut einem Viertel der Einsätze war ein zweiter FR vor Ort. 31% der Einsätze konnten nicht durch die Feuerwehr abgearbeitet werden da kein First Responder der Feuerwehr zur Verfügung stand, das heißt aber nicht das die FR vom DRK nicht vor Ort gewesen sind.



Der Rettungswagen aus dem BwZK war mit Abstand am meisten in Ochtendung gefolgt vom RTW aus Andernach. Der Rettungshubschrauber aus Koblenz, Ch23, war 13 mal in Ochtendung.





Im Schnitt war jeder der sechs Ersthelfer 25,5-mal im Einsatz, wobei die höchste Einsatzzahl bei einem First Responder die Zahl von 56. Einsätzen zu nennen ist. Der Abstand zwischen zwei Einsätzen lag bei 2,5 (1,8 Vorjahr) Tagen. Die Anzahl der Alarmierungen fiel im Vergleich zum Vorjahr (2016) um 25 % ab.